

Lone Star State



Im Südosten der USA liegt am Golf von Mexico das Land der Texaner. Der sogenannte Lone Star bietet weites Land und heißt auch Jäger willkommen



PUMA, PRONGHORN ODER GABELBOCK UND WAPITI SIND HEIMISCHE WILDARTEN IN TEXAS.



Roland Zeitler

Texas gehört zum „sun belt“ im Südwesten der USA.

Das Land erstreckt sich von der baumlosen Hochebene im Nordwesten über die offenen Flächen des zentralen Flachlandes hin zum fruchtbaren, halbtropischen Tal des Rio Grande im Süden. Im Osten finden sich Küstenmarschen am Golf von Mexiko und dichte Kiefernwälder. Im Westen findet man Wüste und Berge der Trans Pecos-Region. Der Guadalupe Peak ist mit 2667 Metern der höchste Berg. Auf rund 2000 Kilometer Länge bildet der Rio Grande den Grenzfluss zu Mexiko. Nach Alaska ist Texas mit seinen 713 327 Quadratkilometern der zweitgrößte Bundesstaat der USA.

In Texas fallen genügend Niederschläge, jedoch ist die Menge ungleich verteilt. Das Klima ist überwiegend kontinental geprägt, an der Golfküste überwiegen subtropische Einflüsse. Tornados durchziehen regelmäßig diesen Teil des Landes. Die Sommer sind heiß mit über 35 Grad Celsius, die Winter kurz und sehr mild. Die Temperaturen sinken selbst in höheren Lagen selten unter den Gefrierpunkt. Die Spanne der Sonnentage reicht je nach Region von 200 bis 330.

Tierwelt

In Texas leben rund 150 Säugetierarten in freier Wildbahn. Es gibt dort Schwarzbär, Weißwedelwild, Maultierhirsch, Puma, Bison, Pronghorn, Pekari, Kojote, Biber,

Otter, Wapiti, Fuchs, Waschbär, Gürteltier und viele andere. Daneben findet man über 600 Vogelarten in Texas. Zum Flugwild zählen Truthahn, Wachteln, Tauben und Enten. Ferner leben hier etwa 100 Reptilienarten von der Klapperschlange über Echsen bis hin zur Korallennatter.

In freier Wildbahn hat man die jagdbaren Arten Nilgai (eine große Antilope vom indischen Subkontinent) und das Mähnen-schaf oder Aoudad (so nennen es

die Tuareg im nördlichen Afrika) eingebürgert. Ansonsten gibt es zahlreiche Jagdgatter mit nahezu allen exotischen, aber auch heimischen Wildarten. Man findet darin Weißwedelwild, Wapitis oder Dall-schafe ebenso wie europäische Steinböcke, Muffelwild oder afrikanische Antilopen.

Die Jagd

Texas bietet Jagd nach dem Lizenzsystem und festgelegten Jagd-



**EINIGE DER TEXOTICS:
STEINBOCK, DALLSCHAF,
STREIFENGNU UND
ROTHIRSCH. DIESES WILD
STEHT IN MEHR ODER WENIGER
GROSSEN GATTERN.**

zeiten in freier Wildbahn, aber auch ganzjährige Jagd in Jagdgattern. Die Jagd in den Jagdgattern ist zwar gesetzlich reglementiert, aber sie ist nicht besonders fair. Es darf dort nur Wild bejagt werden, das sich im Gatter natürlich fortpflanzt.

Großgatter sind oft nochmals wilddicht unterteilt und die einzelnen Gatter nur 100 oder einige 100 Hektar groß. Das Wild wird gefüttert und so an einigen Stellen praktisch „angebunden“. Gejagt wird von großen Kanzeln aus oder vom Jeep. Nur selten unternimmt man kurze Pirschgänge.

Für die Jagd in Gattern ist lediglich eine Jagdlizenz für Exotics zu lösen. Man findet praktisch fast alle namhaften Jagdwildarten in den Gattern, auch Nashörner oder Wasserbüffel fehlen nicht.

Abgerechnet wird auf Trophy Fee Basis. Je seltener das Wild und je stärker die Trophäe, desto höher ist der Preis. Mitteleuropäer lehnen zu Recht diese Art von Jagd ab, denn mit Jagd hat das wenig zu tun, eher schon mit Trophäensammeln. Vor allem von Jägern, die nicht in der Lage oder

Willens sind, diese Wildarten in freier Wildbahn zu bejagen.

Anders dagegen ist die Jagd in freier Wildbahn. Sie ist eine echte Herausforderung und eine sportliche, anspruchsvolle Jagd. Zum Bejagen von Wild in freier Wildbahn muss man eine Jagdlizenz und ein „tag“ für die betreffende Wildart lösen. Das kann in verschiedenen Geschäften oder Supermärkten erledigt werden. Die Jagdlizenz erstreckt sich auf eine bestimmte Wildart, ein bestimmtes Geschlecht sowie auf eine Region, in der sie gilt. Da Grundeigentümer die Jagd auf ihrem Grund verbieten können, ist deren Erlaubnis zur Jagd unbedingt erforderlich. Ansonsten darf nur auf Staatsland gejagt werden, was man in Texas seltener findet.


Für den ausländischen Jäger empfiehlt es sich, bei einem Outfitter zu buchen. Er hat in der Regel auf privaten Ranches das Recht, die Jagd auszuüben und zu vermarkten. Solche Gebiete werden gut „gemanaged“ und sind keinesfalls überjagt. Man findet dort selten einheimische Jäger. Gejagt wird oft per „spot and stalk“: Man fährt mit dem Geländewagen zu „Ausguckposten“ und pirscht ausgemachtes Wild an. Vielfach werden auch lange, oft halb- oder ganztägige Pirschgänge unternommen. Auch der Ansitz an Wechsellern ist möglich: am Boden. Hochsitze gibt es nicht.

Die Jagd auf Weißwedelhirsche übt man am besten in der Brunft von Ende Oktober bis Mitte oder Ende November aus. Jagdzeit ist vom 1. Oktober bis 3. Januar. Nilgai-Antilopen haben das ganze Jahr Jagdzeit, ideal für Nilgai und Aoudad sind aber der Herbst und Winter bis Anfang Januar. Das gilt auch für die Flugwildjagd, mit Ausnahme des Trutthahns, den bejagt man im Frühjahr.

Ganzjährig können Wildschweine erlegt werden. Sie haben sich meist mit Hausschweinen gekreuzt und erreichen hohe Ge-

wichte. Maultierhirsche können vom 1. Oktober bis 13. Dezember bejagt werden. Die Jagdzeit von Pronghorn-Antilopen geht vom 3. bis 11. Oktober, für Pekariss vom 1. Oktober bis 28. Februar, für Aoudad (Mähnschaf) vom 7. November bis 17. Januar. Flugwild wird meist von Mitte Oktober bis 28. Februar geschossen.

Neben der Jagd auf Schalenwild mit Büchsen ist auch die Jagd mit Vorderladern (Schwarzpulverbüchsen), Pfeil und Bogen sowie mit Kurz Waffen erlaubt.

Nähere Auskünfte erteilt: Texas Parks and Wildlife Department, 4200 Smith School Road, Austin, TX78744, USA. Im Internet: www.tpwd.state.tx.us 

Jagen 1. Klasse in Südafrika

Erleben Sie ein unvergessliches Jagdabenteuer

UBIQUE SAFARIS

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl von Jagdmöglichkeiten in den besten Jagdgebieten Südafrikas.

Gunther Andreka (Südafrika)
Tel. +27-15-6670579 / Fax +27-15-6670578
ubique@yebo.co.za

Günter Klockhaus (Deutschland)
02602-101420 / 0171-1703000
gk@maxmedia-gmbh.de



So kommen Sie dem optimalen Schutz auf die Spur: Die Gothaer Jagdhaftpflichtversicherung.

Auf der Suche nach professionellem Haftpflichtschutz sind Sie bei der Gothaer genau richtig. Nicht umsonst sind wir schon zum 3. Mal Testsieger bei Jagdhaftpflicht-Vergleichen. Langjährige Erfahrung und Jäger in unseren eigenen Reihen bieten Ihnen ein besonderes Know-how zur individuellen Absicherung Ihrer jagdlichen Risiken. Testen auch Sie uns!

Informieren Sie sich unverbindlich unter www.gothaer.de oder direkt bei uns: Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Abt. KP-JYS, Servicebereich Jagd, 37069 Göttingen, Tel: 0551 701-4391 oder -4392

Versicherungsschutz. Vermögensberatung. Vorsorgestrategien.

Gothaer

Wir machen das.